

►► EUROPÄISCHES FESTIVAL FÜR JUNGE REGIE EUROPEAN FESTIVAL FOR YOUNG STAGE DIRECTORS 13.—16. NOVEMBER 2025



## **AUF EINEN BLICK/OVERVIEW**

### WWW.FASTFORW.ART

DO/THUR 13.11.		FR/FRI 14.11.	SA/SAT 15.11.		SO/SUN 16.11.
Den besten Weg durch das Festival verrät Ihnen der QR-Code.	11.00 + 12.00	The QR code will show you the best route through the festival.	▶ 12.00-17.30 START KLEINES HAUS Fast Forward & Hole of Fame: Wander-Karaoke / Karaoke Walk	11.00 + 12.00	▶ 11.00 - 13.00 KLEINES HAUS 3 Theater unter Druck Film & Gespräch Theatre Under Pressure Film & Talk
PARCOURS / CIRCUITS  1 2 3 4 6 6 2 9 9  s. S. 44 - 45/see pp. 44 - 45	13.00			13.00	▶ 13.30-14.30 LABORTHEATER das Wetter zuhause. ein Wohnzimmerballett ③ ⑤ (Deutschland) R Aleksandr Kapeliush
	14.00 + 15.00		➤ 14.00 - 16.00 HELLERAU Hellerau stellt sich vor / Hellerau presents itself Anmeldung unter/register at: fastforward@staatsschauspiel-dresden.de  ➤ 14.30 - 15.45 KLEINES HAUS 3 Die größte Tragödie der Menschheit (Italien) ⑤ ⑥ ⑦ R Jacopo Giacomoni	14.00 + 15.00	➤ 15.30-17.30 HELLERAU I LOVE HORSES (genau wie michael kohlhaas) (Deutschland) ③ R Merle Zurawski  ➤ 15.30-17.00 KLEINES HAUS 2 last portrait (Niederlande) ③ R ashleyho+domeniknaue
	17.00	▶ 17.00-18.30 HELLERAU UNRUHE (Frankreich) ⑤ R Nolwenn Peterschmitt	► 17.00-18.30 HELLERAU UNRUHE (Frankreich) ⑤ ⑥ R Nolwenn Peterschmitt  ► 17.00-19.00 PROBEBÜHNE CHARLOTTE-BÜHLER-STRASSE Boško & Admira (Slowenien) ⑦ R Živa Bizovičar	17.00	
► 18.30-18.55 KLEINES HAUS Festival-Eröffnung/ Festival Opening 1 ②  ► 19.00-20.50 KLEINES HAUS 1 Bidibibodibiboo (Italien) 1 ② R Francesco Alberici	18.00 + 19.00	▶ 18.00-19.30 LABORTHEATER  Steal This Performance (Finnland)  R Pauli Patinen	▶ 19.00-21.00 HELLERAU I LOVE HORSES (genau wie michael kohlhaas) (Deutschland) ⑤ R Merle Zurawski	18.00 + 19.00	▶ 18.15-20.15 PROBEBÜHNE CHARLOTTE-BÜHLER-STRASSE Boško & Admira (Slowenien) ③ ⑤ R Živa Bizovičar
➤ 21.30-23.00 LABORTHEATER Steal This Performance ① (Finnland) R Pauli Patinen  ➤ 21.30-22.45 KLEINES HAUS 3 Die größte Tragödie der Menschheit (Italien) ② R Jacopo Giacomoni	20.00 + 21.00	▶ 20.00-21.50 KLEINES HAUS 1 Bidibibodibiboo (Italien) 3 1 R Francesco Alberici	▶ 20.00-21.30 KLEINES HAUS 2 last portrait (Niederlande) ③ ? R ashleyho+domeniknaue	20.00 + 21.00	▶ 20.45-22.15 KLEINES HAUS 2  last portrait (Niederlande) ③ R ashleyho+domeniknaue
▶ 21.00 - 01.30 KLEINES HAUS Festival-Bar & Party	22.00	➤ 22.15-23.30 KLEINES HAUS 3 Die größte Tragödie der Menschheit (Italien) ② ⑤ R Jacopo Giacomoni  ➤ 22.00-02.30 KLEINES HAUS Festival-Bar & Party	▶ 22.00-23.00 LABORTHEATER  das Wetter zuhause. ein Wohnzimmerballett ⑤ ⑥ ⑦ (Deutschland) R Aleksandr Kapeliush      ▶ 22.00-02.30 KLEINES HAUS Festival-Bar & Party	22.00	➤ 22.30-22.50 KLEINES HAUS Preisverleihung/ Award Ceremony ③ ③ ➤ ANSCHLIESSEND KLEINES HAUS Festival-Bar & Party

#### **WILLKOMMEN BEI FAST FORWARD**

Fast Forward 2025 zeigt: Das Theater ist kein Rückzugsort fern der Wirklichkeit – es ist ein Resonanzraum für unsere Zeit. In acht Inszenierungen stellen junge Menschen Fragen, die mit Sicherheit nicht nur ihre Generation bewegen. Sie rücken sie mit den Mitteln des Theaters in unseren Blick, weil sie nach einem Umgang mit ihrer Dringlichkeit suchen. Da geht es um die Arbeitswelt, um die Mechanismen von Berichterstattung, um das Ausbilden von Erzählungen darüber, was eine Tragödie sei, und um die Strategien, die dabei helfen, eine Haltung dazu zu finden, womit die Welt einen konfrontiert.

Je weniger Rückzugsorte die Welt bietet, desto mehr Resonanzräume braucht es: zum Zusammenkommen, zum Austausch, zum Widerspruch, zur Bestätigung, zum gemeinsamen Reflektieren. Das Theater ist so ein Raum. Und Fast Forward ist ein Ort für junge Stimmen, die sich einmischen – künstlerisch, politisch, mutig. Willkommen zu vier Tagen Theater, das Haltung zeigt. Willkommen bei Fast Forward 2025.

#### **WELCOME TO FAST FORWARD**

Fast Forward 2025 proves: theatre is not a place to retreat away from reality it's a space where our times resonate. In eight productions, young people ask questions that will definitely not only resonate with their generation. Using the media of theatre, they bring them into our focus because they are searching for a way to deal with their urgency. Issues such as the working world, the mechanisms of journalistic reporting, the formation of narratives about what a tragedy is and the strategies that can help us to adopt an attitude to the things the world confronts us with.

The fewer places of retreat the world provides, the more spaces for resonance it needs: to come together, to exchange ideas, to contradict, to confirm, to reflect on the world together. The theatre is such a space. And Fast Forward is a place for young voices that have something to say – artistically, politically, bravely. Welcome to four days of theatre with attitude. Welcome to Fast Forward 2025.

Ihre/Yours

Barbara Klepsch

SÄCHSISCHE STAATSMINISTERIN FÜR KULTUR UND TOURISMUS STATE MINISTER OF SAXONY FOR CULTURE AND TOURISM

#### **AUF DIE REALITÄT SEHEN**

"Die Realität ist die Inszenierung. Das, was die Politiker machen, das, was das Gesellschaftssystem mittlerweile akzeptiert hat, das ist die wahre Inszenierung. Also lasst uns die Inszenierung erkennen. Lasst uns Mechanismen entwickeln, um die Inszenierung endlich wieder mal zu sehen", schrieb der vor 15 Jahren verstorbene Regisseur Christoph Schlingensief. Fast Forward bietet als Festival für junge Regiearbeiten in Europa die Chance, unsere Gesellschaften der Gegenwart mit den Mitteln des Theaters zu sehen und künstlerische Handschriften des Regienachwuchses kennen zu lernen. Gesellschaft und Politik zu hinterfragen, mit den Mitteln des Theaters, ist eine Kunst und intellektuelle wie schauspielerische Leistung, die uns zum Nachdenken bringen und Orientierung geben kann.

Für die Organisation dieses besonderen Festivals danke ich dem Staatsschauspiel Dresden und den kooperierenden Bühnen aus Dresden. Ich wünsche allen Gästen und Teilnehmenden erlebnisreiche und inspirierende Theatertage!

#### LOOKING AT REALITY

"Reality is theatre. What the politicians do, what is now considered acceptable by the social system, that's the real theatre. So let's open our eyes and see that it's staged. Let's develop mechanisms to finally see that staging again," wrote director Christoph Schlingensief, who died fifteen years ago. As a festival for work by young European stage directors, Fast Forward offers the opportunity to really take a look at our contemporary societies using the tools of theatre and to get to know the artistic language of the next generation of directors.

Questioning society and politics through the means of theatre is an art, and an intellectual and actorly achievement, that can make us think and give us orientation.

I would like to express my thanks to the Staatsschauspiel Dresden and the cooperating theatres in Dresden for the organisation of this special festival. I would also like to wish all the visitors and participants a rich and inspiring theatre festival!

Annekatrin Klepsch

BÜRGERMEISTERIN FÜR KULTUR, WISSENSCHAFT UND TOURISMUS DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN MAYOR FOR CULTURE, SCIENCE AND TOURISM OF THE STATE CAPITAL DRESDEN

#### **VOM MENSCHLICHEN MASS**

Acht Inszenierungen aus Italien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Slowenien und den Niederlanden kommen zur diesjährigen Ausgabe von Fast Forward nach Dresden. Was sie mitbringen an Geschichten, Themen und Fragen ist entstanden aus individuellen, persönlichen Perspektiven. Wenn eine junge Generation an Theatermacher\*innen das Erzählen und Agieren auf dem Theater mit einem Publikum als Gegenüber für relevant hält, hat das vielleicht auch damit zu tun, dass die sich gegenwärtig durchsetzenden Politiken des Krieges, der Macht, der Konkurrenz und der Restauration alter Hierarchien und Ungleichheit kaum noch etwas Brauchbares für die Zukunft erwarten lassen. Womöglich wächst gegen die zahlreichen Rollen rückwärts im Europa nach der "Zeitenwende" ausgerechnet dort ein Kraut, wo Menschen im selben Raum zusammenkommen und ganz außerhalb des Mainstreams ein paar Worte, Gedanken und Erfahrungen austauschen. Irgendwo muss man den Faden schließlich wieder aufnehmen. Seien Sie herzlich eingeladen zur 9. Ausgabe von Fast Forward, dem europäischen Festival für junge Regie.

#### ON THE HUMAN SCALE

Fight productions from Italy, Finland, France, Germany, Slovenia and the Netherlands are coming to Dresden for this year's edition of Fast Forward. The stories, themes and questions they bring with them have arisen out of individual and personal perspectives. When a young generation of theatre-makers sees storytelling and acting in the theatre, with an audience as their counterpart, as important, it may have something to do with the fact that the currently prevailing policies of war, power, competition and the restoration of old hierarchies and inequality can hardly be expected to produce anything useful for the future. Perhaps, after this "historical turning point", there is a remedy growing against the widespread backward slide in Europe, where people come together in the same room to exchange a few words, thoughts and experiences completely outside the mainstream. After all, you have to pick up again somewhere. We warmly welcome you to the ninth edition of Fast Forward, the European Festival for Young Stage Directors.

Joachim Klement

INTENDANT STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN ARTISTIC DIRECTOR STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN Charlotte Orti von Havranek KURATORIN FAST FORWARD

# PARTNER & FÖRDERER / PARTNERS & SPONSORS

#### in Zusammenarbeit mit/in cooperation with

- HELLERAU Europäisches Zentrum der Künste/European Centre for the Arts
- Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK)/Dresden University of Fine Arts
- ▶ Hole of Fame e.V.
- ► European Theatre Convention (ETC)

  Das Fast Forward Festival-Forum wird als Teil des ETC European Theatre:

  BREAK THE MOULD Programms gefördert, das von der Europäischen

  Union kofinanziert wird./The Fast Forward Festival Forum is supported
  as part of ETC European Theatre: BREAK THE MOULD programme, which

#### mit Unterstützung von/with the support from

Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V.

is co-funded by the European Union.

- Institut français & französisches Ministerium für Kultur/French Ministry of Culture
- ▶ Fonds Podiumkunsten/Performing Arts Fund NL

#### besonderer Dank an/special thanks go to

- ▶ Druckerei Thieme
- ▶ Bunte Medien
- ▶ Filmtheater Schauburg
- ▶ Programmkino Ost
- ▶ Thalia Kino Dresden
- ▶ Best Western Plus Hotel Dresden City
- ▶ Ellerhold
- ▶ Mambo-Plak

#### Medienpartner/Media partners

coloRadio Dresden

Das Fast Forward Festival-Zentrum wurde von Studierenden des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild der Hochschule für Bildende Künste Dresden gestaltet und in den Werkstätten der Sächsischen Staatstheater angefertigt./The Fast Forward Festival Centre was designed by students from the Stage and Costume Design degree course at the Dresden University of Fine Arts and manufactured in the workshops of the Sächsische Staatstheater.

Fast Forward ist ein europäisches Theaterfestival für junge Regie. Jährlich im November präsentiert das Festival in vier Tagen Inszenierungen aus ganz Europa von Künstler\*innen, die als Regisseur\*innen noch am Anfang ihrer Laufbahn stehen. Ziel ist es, zu zeigen, wie vielfältig das aktuelle junge Theater ist, dem europäischen Nachwuchs eine Plattform und dem Publikum überraschendes Theater zu bieten. Unter den eingeladenen Inszenierungen vergibt eine internationale Jury jedes Jahr einen Festivalpreis. 2025 wird der Preis in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste aus der Einladung zu einer Arbeitsresidenz in Dresden bestehen. Es gibt außerdem eine Jugendjury und einen Publikumspreis, s. S. 32 ff.

Fast Forward is a European theatre festival for young stage directors. Over four days annually in November, the festival presents productions from all over Europe by artists who are still at the beginning of their careers as directors. Our aim is to show how diverse contemporary young theatre is, to provide the next European generation a platform and to offer the audience surprising new theatre. Every year, an international jury awards one of the productions invited a festival prize. In 2025, the award will consist of an invitation to a work residence in Dresden in cooperation with HELLERAU – European Centre for the Arts. Furthermore, there is a young jury and an audience award, see pp. 32.

10 BIDIBIBODIBIBOO BIDIBIBODIBIBOO 11



▶ Italien/Italy

13.11. 19.00 + 14.11. 20.00 > KLEINES HAUS 1

#### **BIDIBIBODIBIBOO**

von/by Francesco Alberici

Italienisch mit deutschen & englischen Übertiteln/Italian with German & English surtitles Stückdauer/Duration ca. 110 min., keine Pause/no intermission

Mit/With Francesco Alberici, Salvatore Aronica, Monica Demuru, Andrea Narsi, Daniele Turconi

Text & Regie/Text & Directing Francesco Alberici

Regieassistenz/Assistant Director Ermelinda Nasuto Bühne/Scenography
Alessandro Ratti Lichtdesign/Lighting Design Daniele Passeri Licht& Soundtechnik/Light & Sound Technician Fabio Clemente, Eva Bruno Production SCARTI Centro di Produzione Teatrale d'Innovazione,
CSS Teatro stabile di innovazione del Friuli Venezia Giulia, Ente Autonomo
Teatro Stabile di Bolzano, Piccolo Teatro di Milano – Teatro d'Europa
Fotos/Photos Francesco Capitani Mit Unterstützung von/With the support
from La Corte Ospitale Dank an/Thanks to Alessandra Ventrella, Davide
Sinigaglia e Ileana Frontini

Das Stück entstand im Rahmen der Ecole des Maîtres 2020/21 unter der Leitung von Davide Carnevali und war im Finale bei der 56. Ausgabe des Premio Riccione per il Teatro. 2024 gewann BIDIBIBODIBIBOO den italienischen Theaterpreis Ubu für den besten neuen Theatertext./The play was created during the Ecole des Maîtres 2020/21 directed by Davide Carnevali and was a finalist at the 56th edition of Premio Riccione per il Teatro. BIDIBIBODIBIBOO has won the Italian theatre award Ubu 2024 for the best new Italian play.

Mitten in der Corona-Pandemie schlägt Dani, der ein Theaterautor ist, seinem Bruder Pietro, der für ein "großes Unternehmen" arbeitet, vor, ein Stück über Pietro und seine niederschmetternden Erfahrungen mit der modernen Arbeitswelt zu schreiben. Pietro ist einverstanden, und Dani, der mit dem Theater gerade kein Geld verdient, beginnt mit einem Stück über Leben, Denken und Leiden der Mittelschicht. Engagiert und schonungslos dringt Dani in das Desaster einer bürgerlichen Existenz ein, beschreibt die Fluchtversuche, die Widersprüche, die falschen Sicherheiten und die Einsamkeit in der Hölle der modernen Konkurrenzund Optimierungsschlachten: kurzum alles, woran die Brüder niemals glaubten und das sie sich dennoch haben eintrichtern lassen. Doch dann ändert Pietro aus heiterem Himmel seine Meinung ...

Regisseur, Autor und Schauspieler **Francesco Alberici**, \*1988, zeichnet treffsicher und präzise ein Bild der westlichen Welt. Leichtfüßig – weil man darüber lacht, woran man leidet; mit Widerspruchsgeist, Ambition und Brüderlichkeit beschreibt Alberici ein System, das es durchgesetzt hat, den Wert des Menschen auf allen Ebenen an seiner "Performance" zu messen. BIDIBIBODIBIBOO erhielt 2024 den italienischen Theaterpreis Ubu für den besten neuen Theatertext. Als Schauspieler und Autor arbeitete Alberici bereits mit verschiedenen italienischen Theaterformationen zusammen, darunter Deflorian/Tagliarini und Babilonia Teatri. 2021 erhielt er den Ubu als bester Schauspieler/Performer unter 35 Jahren. Mit Frigoproduzioni gründete er seine eigene Theatergruppe. BIDIBIBODIBIBOO ist seine vierte Regiearbeit.

In the middle of the Corona pandemic, Dani, a playwright, proposes to his brother Pietro, who works for a "big company", to write a play about him and his soul-destroying experience with the modern working world. Pietro agrees and Dani, who wasn't making any money with theatre at the time, starts a play about the lives, thinking and suffering of the middle class. Enthusiastically and mercilessly, Dani probes the disaster of a bourgeois life, describing the attempts to escape, the contradictions, the false securities and the loneliness in the hell of modern competition and optimisation battles: in short, everything the two brothers never believed in, but still had drummed into their heads. But then out of the blue Pietro changes his mind...

Director, writer and actor **Francesco Alberici**, \*1988, paints an accurate and precise picture of the Western world. With light-heartedness – because you have to laugh at what makes you suffer, with a sense of contradiction, ambition and brotherly affection, Alberici describes a system that has made it standard to measure the value of people on all levels by their "performance". BIDIBIBODIBIBOO was awarded the Italian theatre prize, Ubu, for best new play in 2024. Alberici works with various Italian theatres and groups as an actor and writer, including Deflorian/Tagliarini and Babilonia Teatri. In 2021 he won the Ubu award for best actor/performer under 35. He has founded his own production label for theatre, Frigoproduzioni. BIDIBIBODIBIBOO is his fourth piece as a director.

STEAL THIS PERFORMANCE STEAL THIS PERFORMANCE 13



Finnland/Finland

13.11. 21.30 + 14.11. 18.00 > LABORTHEATER

#### **STEAL THIS PERFORMANCE**

von/by Pauli Patinen

Finnisch mit deutschen & englischen Übertiteln/Finnish with German & English surtitles Stückdauer/Duration ca. 90 min., keine Pause/no intermission

Mit/With Juho Keränen

Regie & Dramaturgie/Directing & Dramaturgy Pauli Patinen

Bühne/Scenography Anni Hernetkoski ▶ Licht- & Videodesign/Lighting & Video Design Ville Tolvanen ▶ Sounddesign/Sound Design Axel Ridberg ▶ Kostüm/Costume Design Ellen Järnefelt ▶ Bühnentechnik/Stagehands Anni Hernetkoski, Mikael Karkkonen ▶ Fotos/Photos Jere J. Aalto

Die Inszenierung entstand an der Universität der Künste (Uniarts) Helsinki als Master-Abschluss von Pauli Patinen, Anni Hernetkoski, Ville Tolvanen und Axel Ridberg. / The performance was produced at the University of the Arts (Uniarts) Helsinki as the master's thesis of Pauli Patinen, Anni Hernetkoski, Ville Tolvanen and Axel Ridberg. Als die Firma Tobis 1936 Charlie Chaplin beschuldigte, sein Film MODERNE ZEITEN sei ein Plagiat des Films ES LEBE DIE FREIHEIT von Réne Clair, verteidigte Clair den Kollegen mit dem Hinweis, Chaplin habe ihm, Clair, in seinem Film die Ehre einer Hommage erwiesen. Die Frage nach dem Original ist nicht nur die nach einer Einkommensquelle auf einem umkämpften Markt. Sie ist auch ein Mythos, der sich in der Kunst mit Konzepten von Genie und Avantgarde verknüpft, mit künstlerischer Innovation oder besonderer Innerlichkeit. Wozu aber braucht die Kunst diesen Status?

In seiner Master-Inszenierung an der Theaterakademie der Universität der Künste in Helsinki schicken Pauli Patinen und sein Team den Schauspieler Juho Keränen und das Publikum durch einen Parcours "gestohlener" Theatermomente. Ausgehend von der These, dass wir selbst immer schon eine Ansammlung dessen sind, was uns prägt und beeinflusst, unser eigener Fortsetzungsroman und der derer, die vor uns kamen, wird die Bühne zum Spieler, zur Wunderkammer für die Reise ins Herz der Zitate. Und die Inszenierung wird zu einem Abenteuer der besonderen Art.

Pauli Patinen, \*1993, schloss 2025 sein Studium an der Theaterakademie der Universität der Künste Helsinki mit einem Master in Dramaturgie und Szenischem Schreiben ab und studierte außerdem Choreografie und Performance am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er ist Regisseur, Autor und Performancekünstler mit Sitz in Helsinki und arbeitet aktuell als Dramaturg am dortigen &, Espoo Theater.

When the company Tobis accused Charlie Chaplin in 1936 of plagiarising the film freedom forever by Réne Clair in his film MODERN TIMES, Clair defended his colleague by pointing out that Chaplin had done him, Clair, the honour of making a homage to him in his film. The question of the original is not just about a source of income in a competitive market. It's also a myth that's connected to the concepts of genius and the avant-garde in art, with artistic innovation or special subjectivity. But what does art need this status for?

In his master's production at the Theatre Academy of the University of the Arts, Helsinki, Pauli Patinen and his team send the actor Juho Keränen and the audience on a tour of "stolen" theatre moments. Based on the idea that we ourselves are always already a collection of the things that have shaped or influenced us, our own serial novel and that of those who came before us, the stage is turned into a player, a cabinet of curiosities for a journey into the heart of quotations. And the performance turns into a very special kind of adventure.

**Pauli Patinen,** \*1993, graduated in 2025 with a Master's degree in dramaturgy and playwriting from the Theatre Academy of the University of the Arts Helsinki, with additional studies in choreography and performance at the Institute for Applied Theatre Studies, Justus Liebig University, Gießen. He is a director, writer and performance maker based in Helsinki, currently working as a dramaturge at the &, Espoo Theatre, there.



▶ Italien/Italy

13.11. 21.30 + 14.11. 22.15 + 15.11. 14.30 > KLEINES HAUS 3

## DIE GRÖSSTE TRAGÖDIE DER MENSCHHEIT HUMANITY'S GREATEST TRAGEDY

von/by Jacopo Giacomoni & Malmadur

Zweisprachig auf Deutsch & Englisch/Bilingual in German & English Stückdauer/Duration ca. 75 min., keine Pause/no intermission

Mit/With David Angeli, Theresa Maria Schlichtherle

Regie/Directing Jacopo Giacomoni

Dramaturgie/Dramaturgy Jacopo Giacomoni ▶ Dramaturgische Beratung/
External Eye Gaia Bautista ▶ Organisation Marco Tonino ▶ Kommunikation/
Communications David Angeli ▶ Assistenz/Assistant Chiara Uliana ▶ Kostüme
in Zusammenarbeit mit/Costume in collaboration with Angie Power ▶ Produktion/
Production Malmadur & Evoè! Teatro ▶ Fotos/Photos Elisa Vettori ▶ In
Zusammenarbeit mit/In collaboration with Teatro Stabile di Bolzano, Centro
Servizi Culturali S. Chiara di Trento ▶ Mit der Unterstützung von/With
support from Fondazione CARITRO

Finalistentext des/Finalist text of the Network Dramaturgie Nuova 2020. – Ausgewähltes Projekt 2022 im Rahmen der Ausschreibung/Selected project in 2022 as part of the call for proposals "Piattaforma per la circuitazione dello spettacolo professionale in Trentino-Alto Adige". – Gefördert von/Sponsored by TSB, CSCSC, CTT. – Gewinnerprojekt der Ausschreibung/Winning project of the call for proposals "HUMUS 2024" des/by IAC – Centro Arti Integrate di Matera in der Kategorie/for the section "Politica e terreno comune".

Das italienische Kollektiv Malmadur lädt das Publikum zu einem Spiel um die "größte Tragödie der Menschheit" ein. Im K.-o.-Verfahren wählt das Publikum zwischen zwei Tragödien die je "größere" aus und bringt sie so in die nächste Runde. Der Wettbewerb der Katastrophen führt von kleinen zu großen Tragödien, vom Banalen zum Weltgeschehen. Immer wieder geht es dabei um die Frage, was die Tragödie ausmacht, was sie beschreibt, welchen Schmerz, welches Unglück sie der Welt präsentiert.

Als Kategorie des Theaters beschreibt die Tragödie eine Katastrophe, die durch menschliches Handeln ins Rollen gebracht, aber durch menschliches Handeln nicht abgewendet wird. Mit dem Zeitalter der Medien scheint die Vorstellung von dem, was tragisch ist, zu einer wichtigen Währung geworden zu sein. Tragödien gehen viral, werden ausgebeutet, politisiert und verkauft, ebenso wie der Schmerz, das Mitgefühl, die Angst und die Wut. Sind es vielleicht solche Spektakel, die uns am Denken hindern?

Jacopo Giacomoni, \*1987, hat einen Abschluss in Philosophie und ist Theaterautor und Performer. 2025 gewann er mit seinem Stück tacet den Autorenwettbewerb der Biennale Teatro in Venedig. Seit 2013 ist er Teil des Theaterkollektivs Malmadur, was im norditalienischen Dialekt so viel wie "unreif" bedeutet. Mit Malmadur arbeitet Giacomoni an neuen Versuchsanordnungen für ein Theater, das Darstellende und Publikum gleichermaßen ins Spiel bringt. DIE GRÖSSTE TRAGÖDIE DER MENSCHHEIT ist seine erste Regiearbeit.

The Italian collective Malmadur invites the audience to take part in a game about "humanity's greatest tragedy". In a knock-out process, the audience votes for which of two tragedies is the "greater" one and in this way brings it into the next round. The competition of catastrophes leads from small to big tragedies, from the banal to world events. This repeatedly raises the question of what constitutes tragedy, what it describes, what pain, what misfortune it presents to the world. As a category of theatre, tragedy describes a catastrophe that has been caused by human action, but cannot be averted by human action. In the media age, the idea of what is tragic seems to have become an important currency. Tragedies go viral, are exploited, politicised and sold, just like pain, pity, fear and anger. Is it perhaps spectacles like these that prevent us from thinking?

Jacopo Giacomoni, \*1987, has a degree in philosophy and is a playwright and performer. In 2025, he won the Venice Biennale Teatro's call for authors with his play TACET. He has been a member of the theatre collective Malmadur since 2013, which in north Italian dialect means something like "unripe" or "immature". With Malmadur, Giacomoni is working on new experimental methods for a theatre that involves both performers and audience members equally. HUMANITY'S GREATEST TRAGEDY is his first production as a director.

Do/Thur 13.11.  $\rightarrow$  Parcours 2 Fr/Fri 14.11.  $\rightarrow$  Parcours 3+4 Sa/Sat 15.11.  $\rightarrow$  Parcours 5+6+7 16 UNRUHE UNRUHE 17



Frankreich/France

14.11. 17.00 + 15.11. 17.00 > HELLERAU, GROSSER SAAL

#### UNRUHE

von/by Groupe Crisis/Nolwenn Peterschmitt

Ohne Sprache/Without language Stückdauer/Duration ca. 90 min., keine Pause/no intermission

Mit/With Vladimir Barbera, Ana Bogosavljevic, Julie Cardile, Naomi Fall, Laurène Fardeau, Pablo Jupin, Juliette Otter, Nitya Peterschmitt, Martina Raccanelli, Adrienne Winling

Konzept & Regie/Concept & Directing Nolwenn Peterschmitt

Regieassistenz/Directing Assistance Caroline Loze ▶ Technische Leitung & Lichtdesign/Technical Director & Lighting Design Sebian Falk ▶ Leitung Ton/Sound Director Emile Wacquiez ▶ Komposition/Composition Thomas Delpérié, Thibaut De Raymond ▶ Produktion/Production Groupe Crisis ▶ Fotos/Photos Irwin Barbé ▶ Koproduktion/Co-production Festival de Marseille, LaGeste Gand, Le Maillon, Théâtre de Strasbourg – Scène européenne, La Fonderie Le Mans ▶ Unterstützer & Partner/Supporters & Partners Ville de Marseille, Départment des Bouches-du-Rhône, DRAC PACA, le Château de Monthelon (Montreal), l'atelier du Voetvolk (Rubigny), l'Ambazada – ZAD (Notre Dame Des Landes), l'Entreprise – Cie François Cervantes (Marseille), Bijloke Wonderland Festival et VIERNULVIER (Gand), FAI-AR (Marseille), La Friche Belle de Mai (Marseille), Cie Accrorap (Marseille)

Die Vorstellungen im Rahmen von Fast Forward finden statt mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Minsteriums für Kultur./The performances during Fast Forward will take place with the kind support from the Institut français and the French Ministry of Culture.

Der thematische Ausgangspunkt von UNRUHE ist der "Veitstanz", eine Tanzepidemie, die 1518 die Einwohner Straßburgs befiel und mehr als 400 Menschen mehrere Wochen lang tanzend in den Straßen hielt. In der Beschäftigung mit diesem ungewöhnlichen Phänomen, das bis heute Rätsel aufgibt, und des gesellschaftspolitischen Umfeldes, in dem es sich ereignet hat, untersucht UNRUHE, inwiefern individuelle und kollektive Impulse, darunter auch der Tanz, existentielle Bedürfnisse sind. Gibt es Erfahrungen, die wir als Gesellschaft vielleicht kaum noch suchen und die dennoch nur ein kollektiver Akt bieten kann? UNRUHE lädt das Publikum zu einem rituellen Happening ein, das irgendwo zwischen Konzert, Theaterstück und Feier angesiedelt ist. Es ist die Einladung, ein Rätsel zu ergründen, das erst in dem Moment entsteht, in dem Menschen zusammenkommen.

Nolwenn Peterschmitt, \*1992, studierte Schauspiel an der Akademie von Limoges. Nach ihrem Abschluss absolvierte sie eine Ausbildung in zeitgenössischem Tanz, Butô, Krumping und Clownerie. 2017 war sie Mitbegründerin der Groupe Crisis, die sie heute gemeinsam mit Laurène Fardeau leitet. Groupe Crisis ist ein Netzwerk mit Sitz in Marseille, das für jede seiner Produktionen verschiedene Künstler\*innen zusammenbringt. Nach der Co-Regie von zwei Produktionen ist UNRUHE ihr Solo-Regiedebüt. Seit 2023 studiert sie außerdem rituelle Praktiken an der EHESS (École des Hautes Études en Sciences Sociales) in Paris

UNRUHE starts out from the theme of the "St. Vitus Dance", a dance epidemic which infected Strasbourg inhabitants in 1518 and kept more than 400 people dancing in the streets for several weeks. By exploring this strange phenomenon, which continous to be an enigma to this day, and the socio-political context in which it occured, UNBUHE questions wether individual and collective impulses, including the act of dancing, are vital needs. Are there experiences that we as a society perhaps rarely look for anymore, yet can only be offered by a collective act? UNRUHE invites the audience to a ritual happening somewhere between a concert, a play and a celebration. It's an invitation to explore a mystery that only arises when people come together.

Nolwenn Peterschmitt, \*1992, studied acting at the Academy of Limoges. After finishing her degree, she also trained in contemporary dance, butô, krumping and clowning. In 2017, she co-founded Groupe Crisis, which she now co-directs with Laurène Fardeau. Groupe Crisis is a network located in Marseille that brings together different artists for each of its productions. After co-directing two productions, UNRUHE is her solo directing debut. Since 2023, she's also been studying ritual practices at the EHESS Paris (School for Advanced Studies in the Social Sciences).



▶ Deutschland/Germany

15.11. 19.00 + 16.11. 15.30 > HELLERAU, KLEINER SAAL

# I LOVE HORSES (GENAU WIE MICHAEL KOHLHAAS) I LOVE HORSES (JUST LIKE MICHAEL KOHLHAAS)

von/by Merle Zurawski nach Motiven von/based on Heinrich von Kleist

Deutsch mit englischen Übertiteln/German with English surtitles Stückdauer/Duration ca. 120 min., keine Pause/no intermission

Mit/With Janne Pauline Böhm, Adriana Fernandez Falso, Trigal Sandberger Cañas

Konzept & Inszenierung/Concept & Directing Merle Zurawski

Dramaturgie/Dramaturgy Jana Riese, Philipp Schulze ▶ Bühne/Scenography Nele Schiller ▶ Kostüm/Costume Kathrin Frech ▶ Musik/Music Dmitry Klenin ▶ Videodesign Maja Litzke ▶ Sounddesign Cacilie Willkommen ▶ Licht/Lighting Michael Frank ▶ Choreografie/Choreography Rebecca de Toro ▶ Stimmen Audioeinspieler/Voices Audio Clips Michaela Allendorf, Tobias Neumann, Lasse Lehmann, Nemo Hanse, Mateja Kardelis, Arne Kerst & Jan Müller ▶ Technische Einrichtung am/Technical Set-up at the Schauspiel Stuttgart Stefan Schäfer ▶ Künstlerische Direktion/Artistic Director ADK Ludger Engels ▶ Technische Leitung/Technical Director ADK Friedemann Klappert ▶ Produktionsleitung/Production Management ADK Monika Schumm ▶ Produktion/Production Bachelor-Inszenierung/Bachelor's degree performance der/of the Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) in Kooperation mit/in cooperation with Schauspiel Stuttgart, Hochschule für Bildende Künste Dresden/Dresden Academy of Fine Arts und der/and the Filmakademie Baden-Württemberg ▶ Fotos/Photos Björn Klein

Kleists Michael Kohlhaas ist eine schillernde Figur, deren Zwiespältigkeit bis heute zur Auseinandersetzung provoziert. Kohlhaas, der "gute Staatsbürger", erhebt sich selbst zum Racheengel, um einen Provinz-Bonzen zu bestrafen, der mittels Korruption und Seilschaften das Recht ausgehebelt hat. Dieser Kohlhaas, der "entsetzlichste" Mensch, verwüstet Städte und ermordet Unbeteiligte, weil das "System" ihm, dem Geschädigten, den Schutz verweigert, unter dem er sein sonst so "friedliches Gewerbe" betreibt und ohne den er daher bei den "Wilden in der Einöde" landet.

Merle Zurawski pflanzt der Kohlhaas-Matrix die Themen und Konflikte, Erzählungen und Ästhetik der eigenen Generation ein und bringt sie auf vielschichtige unsentimentale Weise mit dem Heute ins Spiel. Die sprichwörtliche Liebe zu den Pferden greift ein zentrales Motiv der Erzählung mit erweiterter Perspektive auf. Über die durch das Männliche definierte Welt bei Kleist, die als Parcours von Status, Macht, Geld, Terror und Erhalt der Ordnung funktioniert, sampelt Merle Zurawski die Vielstimmigkeit der Geschlechter, der Revolten, der Emanzipation und der Solidarität, die gleichwohl in derselben Wettbewerbs-Arena zur Diskussion stehen.

2025 schloss Merle Zurawski (they/them/er/ihm), \*2000, mit I LOVE HORSES (GENAU WIE MICHAEL KOHLHAAS) das Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ab. Merle Zurawski schreibt, performt, inszeniert und forscht mit den eigenen Arbeiten an den Schnittstellen zwischen Schauspiel, Performance, Film und Tanz, Popkultur und politischem Aktivismus.

Kleist's Michael Kohlhaas is a fascinating character, whose ambivalence still provokes debate today. Kohlhaas, the "good citizen", decides to take the role of avenging angel upon himself in order to punish a provincial tycoon who has used corruption and his connections to avoid the consequences of the law. This Kohlhaas, a "most horrible" human being, ravages towns and murders innocent people, because the "system" has denied him, the injured party, the protection under which he usually carries out his otherwise very "peaceful trade", and without which he ends up with the "savages in the wilderness".

Merle Zurawski implants the themes and conflicts, narratives and aesthetics of her own generation into the KOHLHAAS matrix and brings it into play with the present in a multi-layered, unsentimental way. The famous love for horses takes up a central motif of the story, but it is given a broader perspective. Kleist's world is defined masculinity, taking us on a journey through status, power, money, terror and the preservation of order, but Merle Zurawski mixes in samples from the many voices of different genders, revolts, emancipation and solidarity, issues which are nonetheless up for discussion in the same competitive arena as Kleist's masculine world.

Merle Zurawski (they/them/he/him), \*2000, completed their degree in directing at the Academy of Performing Arts Baden-Württemberg in 2025 with I LOVE HORSES ... Merle Zurawski writes, performs, directs and uses their own work to research the boundaries between acting, performance, film and dance, pop culture and political activism.

Sa / Sat 15.11. → Parcours 5 So/Sun 16.11. → Parcours 8 20 BOŠKO & ADMIRA BOŠKO & ADMIRA 21



▶ Slowenien/Slovenia

15.11. 17.00 + 16.11. 18.15 > PROBEBÜHNE CHARLOTTE-BÜHLER-STRASSE

#### **BOŠKO & ADMIRA**

von/by Živa Bizovičar

Slowenisch, Englisch, Bosnisch mit deutschen & englischen Übertiteln/Slovenian, English and Bosnian with German & English surtitles

Stückdauer/Duration ca. 120 min., keine Pause/no intermission

Mit/With Primož Bezjak, Nataša Keser, Boris Kos, Kaja Petrovič, Stane Tomazin

Regie/Directing Živa Bizovičar

Dramaturgie/Dramaturgy Nik Žnidaršič ▶ Bühne & Videodesign/Scenography & Video Design Dorian Šilec Petek ▶ Kostüm/Costume Nina Čehovin ▶ Musik & Sound/Music & Sound Gašper Lovrec ▶ Lichtdesign/Lighting Design Andrej Hajdinjak ▶ Produktion/Production Slovensko Mladinsko Gledališče/Mladinsko Theater/Mladinsko Theater/Mladinsko Theater/Mladinsko Theater/Mladinsko Dorian Šilec Petek ▶ Dank an/Thanks go to Marko Turk, Boštjan Videmšek

Als ROMEO UND JULIA VON SARAJEVO ging vor 32 Jahren das Foto zweier Menschen, die sich im Tod umarmen, durch die internationale Presse: Dokument des Jugoslawienkrieges, journalistisch eingeordnet als blutiges Ende zweier Liebender, denen man die Namen der Titelfiguren von William Shakespeares berühmter Tragödie gab. Schließlich weiß dann jeder, was gemeint ist. Und obwohl sich die Familien von Admira Ismić und Boško Brkić – bosnisch die eine, serbisch die andere – gegen den Shakespeare-Vergleich wehrten, weil sie nie gegen die Liebe der beiden waren, erschien ein Jahr später ein Dokumentarfilm unter demselben Titel.

Was ist der Unterschied zwischen dokumentarischer Berichterstattung und der Inszenierung von Ereignissen, zwischen Kriegsfotos und ihrer Interpretation, zwischen einem Moment und der Geschichte dahinter? Gemeinsam mit ihrem Team und dem Ensemble hat sich die Regisseurin Živa Bizovičar am slowenischen Mladinsko-Theater in Ljubljana mit den Geschichten hinter diesem Foto auseinandergesetzt, mit der Geschichte der Kriegsfotografie, mit der Besetzung Sarajevos, mit den Geschichten um Boško und Admira. Entstanden ist ein kluger, erhellender, respektyoller und immer wieder poetischer Theaterabend.

Živa Bizovičar, \*1998, studierte Regie an der Akademie für Theater, Radio, Film und Fernsehen (AGRFT) in Ljubljana, Slowenien und erhielt für ihre Inszenierungen bereits mehrere Auszeichnungen. BOŠKO & ADMIRA ist ihre fünfte professionelle Regiearbeit nach Abschluss des Studium.

Thirty-two years ago, a photo of two people embracing in death made its way through the international press as the ROMEO AND JULIET OF SARAJEVO: a document of the Yugoslavian war, described by journalists as the violent end of two lovers, who were given the names of the title characters from William Shakespeare's famous tragedy. Because then everyone would know what it meant. And even though the families of Admira Ismić and Boško Brkić – she was Bosnian, he was Serbian – were against the Shakespeare comparison, because they had never been opposed to their love, a year later a documentary film appeared with the same title.

What's the difference between documentary reporting and the performative framing of events, between war photos and their interpretation, between a moment and the story behind it? Together with her team and the ensemble at the Slovenian Mladinsko Theatre in Ljubljana, director Živa Bizovičar has explored the stories behind this photo, the history of war photography, the occupation of Sarajevo and the stories of Boško and Admira. The result is an intelligent, informative, respectful and often poetic piece of theatre.

Żiva Bizovičar, \*1998, studied directing at the Academy for Theatre, Radio, Film and Television (AGRFT) in Ljubljana, Slovenia and has received many awards for her productions. ΒΟŠΚΟ & ADMIRA is her fifth professional production as a director after completing her studies.

22 LAST PORTRAIT LAST PORTRAIT 23



► Niederlande / The Netherlands

15.11. 20.00 + 16.11. 15.30 + 20.45 > KLEINES HAUS 2

#### **LAST PORTRAIT**

von/by ashleyho+domeniknaue

Deutsch & Englisch mit deutschen & englischen Übertiteln/German & English with German & English surtitles

Stückdauer/Duration ca. 90 min., keine Pause/no intermission

Mit/With Ashley Ho, Domenik Naue

Konzept, Performance, Sound & Visuelles Design/Concept, Performance, Sound & Visual Design **Ashley Ho, Domenik Naue** 

Bühne mit Unterstützung von/Scenography with support from Lena Michel van Drie,
Pam Sikkink ▶ Dramaturgie/Dramaturgy Elowise Vandenbroecke ▶ Kostüm/
Styling Cain Wittenhaus ▶ Unterstützung Technik & Lichtdesign/Technical & Lighting
Support Edwin van Steenbergen ▶ Technische Leitung Gastspiel/Technical Director on
tour Martin Kaffarnik ▶ Video Paul Sixta ▶ Produktion & Öffentlichkeitsarbeit/
Production & Public Relations Dansateliers ▶ Tour-Management Kira Koplin ▶
Ko-Produktion/Co-production Dansateliers, SPRING Festival, Over het IJ ▶
Foto/Photo Ardy Cahyo ▶ In Zusammenarbeit mit/In collaboration with Oriente
Occidente, Dance Nucleus, Studio Plesungan ▶ Gefördert von/Financial support
from Asia-Europe Foundation, Fund Performing Arts NL, Amsterdams Fonds
voor de Kunst, Janivo Stichting, Van den Ende Foundation ▶ Prozessbegleitung/
Process Guidance Gabriel Pietro Marullo ▶ Dank an/Thanks to Roelroel and Gary
Shepherd für die soundtechnische Unterstützung/for the technical support with the sound

LAST PORTRAIT entstand im Rahmen einer Förderung der "Nieuwe Makers Regeling" des Fonds Podiumkunsten (Performing Arts Fund Netherlands) und in Zusammenarbeit mit Dansateliers und dem SPRING Performing Arts Festival in Utrecht. Das Gastspiel im Rahmen von Fast Forward wird unterstützt durch die Snelloket Förderung des Fonds Podiumkunsten.

Eine Performance in einer Installation. Ein Ort irgendwo zwischen einem Garten, einem Krankenhaus und einem Friedhof. Zwei junge Menschen verflechten die Leben ihrer Familien miteinander. Inmitten eines Archivs aus persönlichen Dokumenten, die über Jahre hinweg gesammelt wurden, navigieren sie durch die Landschaft des Verlusts.

Ashley Ho und Domenik Naue komponieren in LAST PORTRAIT Text, Klang, Tanz und visuelle Poesie zu einer Performance, die zugleich einen Raum sucht und erfindet: einen Raum, der ausreichend durchlässig, ausreichend flüchtig, ausreichend veränderbar ist für die Auseinandersetzung mit Verlust, Trauer und Loslösung. "Als Teil einer Generation, die sich des Verlusts überaus bewusst ist", sagen sie, "verfolgen wir obsessiv den Wandel, wohl wissend, dass die Dokumentation der Gegenwart, dessen, was da ist, auch das in den Mittelpunkt rückt, was verschwinden könnte. Wie können wir vorankommen, ohne in Nostalgie zu versinken oder aus Angst vor dem Verlust zu erstarren?"

Ho Yuhan Ashley, \*1999 in Singapur, und Domenik Naue, \*1998 in Deutschland, haben sich während ihrer Tanzausbildung an der ArtEZ Universität der Künste in Arnhem, Niederlande kennengelernt, die sie 2022 abschlossen. Ihrem Verständnis nach ist Performance eine soziale Praxis und ihre Arbeit ein Vorschlag, sich durch Verletzlichkeit und Verspieltheit mit harten Realitäten auseinanderzusetzen. Sie arbeiten seit mehr als fünf Jahren zusammen. LAST PORTRAIT ist Teil dieses fortlaufenden, künstlerischen Dialogs, der von den Orten geprägt wird, an denen er stattfindet.

A performance in an installation. A place that's somewhere between a garden, a hospital and a cemetery. Two young people intertwine the lives of each of their families. In the middle of an archive of personal documents that have been collected over many years, they navigate their way through a landscape of loss. In LAST PORTRAIT, Ashley Ho and Domenik Naue combine text, sound, dance and visual poetry into a performance that both searches for and invents a space: a space that is permeable, fleeting and adaptable enough to deal with loss, grief and letting go. "Being part of a generation that is very aware of loss," they say, "we obsessively follow the changes happening, knowing full well that documenting the present, what is there, also shifts the focus onto what could disappear. How can we move forward without getting lost in nostalgia or getting stuck out of fear of loss?"

**Ho Yuhan Ashley,** \*1999 in Singapore, and **Domenik Naue,** \*1998 in Germany, met during their training in dance at the ArtEZ University in Arnhem, the Netherlands, which they completed in 2022. They understand performance as a social practice and their work as a suggestion for how to face tough realities through vulnerability and playfulness. They have been working together for more than five years. LAST PORTRAIT is part of this ongoing artistic dialogue, which is shaped by the places it happens in.

LAST PORTRAIT was created with support from the Nieuwe Makers Regeling programme of the Performing Arts Fund Netherlands and in collaboration with Dansateliers and the SPRING Performing Arts Festival in Utrecht. The performances

during Fast Forward take place with support from the Snelloket grant from the Performing Arts Fund Netherlands.

Sa / Sat 15.11.  $\rightarrow$  Parcours 6+7 So/Sun 16.11.  $\rightarrow$  Parcours 8+9



▶ Deutschland/Germany

15.11. 22.00 + 16.11. 13.30 > LABORTHEATER

# DAS WETTER ZUHAUSE. EIN WOHNZIMMERBALLETT THE WEATHER AT HOME. A LIVING-ROOM BALLET

von/by Aleksandr Kapeliush

Deutsch mit englischen Übertiteln/German with English surtitles Stückdauer/Duration ca. 60 min., keine Pause/no intermission

#### Mit/With Aleksandr Kapeliush

Text, Musik & Inszenierung/Text, Music & Directing Aleksandr Kapeliush

Choreografische Beratung/Choreographical Support Leonid Leontev ▶ Sound
Dmitry Klenin ▶ Besonderer Gast/Special Guest M. Amin Zariouh ▶ Stimme/
Voice Germaine Sollberger ▶ Mentor/Mentoring Thomas Zielinski ▶ Künstlerische Direktion/Artistic Director ADK Ludger Engels ▶ Technische Leitung/
Technical Director ADK Friedemann Klappert ▶ Produktionsleitung/Production
Management ADK Monika Schumm ▶ Produktion/Production Inszenierung im
3. Studienjahr im Bachelor-Studiengang Regie/performance in the third year
of the Bachelor's Degree Programme in directing an der/at the Akademie für
Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) in Kooperation mit/in cooperation
with Filmakademie Baden-Württemberg ▶ Fotos/Photos Steven M. Schultz

Dank an/Special thanks to **Jana Riese**, **Florian Esche**, **Truike van der Poel**, **Seraphyma Chelina** 

Für, mit und über/For, with and about Marina Solopchenko, Emil Kapeliush, Vera Latysheva Was ist eine Biografie? Ein Thema im dritten Jahr des Regiestudiums an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg lautet: Entwickle ein Stück auf Basis deiner eigenen Biografie. Aleksandr Kapeliush, geboren 1999 in St. Petersburg in Russland, studiert seit 2024 in Deutschland Theaterregie, weil er an der Moskauer Theaterakademie GITIS nicht länger studieren konnte. In seiner noch jungen Lebensgeschichte kreuzen sich bereits einige Konflikte des aktuellen Weltgeschehens. Sein Biopic – schonungslos ehrlich – beginnt als Reise in die Vergangenheit, ins Wohnzimmer der Familie des Fünfjährigen, und bringt uns von dort aus Zug um Zug zurück in seine wie unsere Gegenwart. Dafür zieht der Regisseur, Autor und Performer auf kleinster Bühne alle Register des Theaters. Er erzählt, spielt, singt, tanzt, verschneidet Pop made in USA mit Tschaikowskys Schwanensee. Von Schwanensee, dem "heiligen" Schwanensee, holt sich Kapeliush die Dramaturgie für sein Wohnzimmerballett, selbstverständlich mit neuer Interpretation und ein paar entscheidenden inszenatorischen Eingriffen.

Aleksandr Kapeliushs autobiografisches Projekt entpuppt sich als Stück von außerordentlicher Relevanz. Weltweit gewinnen politische Positionen an Einfluss, die Multikulturalität, Minderheiten- und Menschenrechte als Gefährdung der sozialen Ordnung sehen und zurück wollen zu "gottgegebenen" normativen Lebens- und Staatsmodellen. Es sind politische Konzepte, die ganz unmittelbar auf die Biografie zielen.

What is a biography? One topic given in the third year of the directing degree at the Academy of Performing Arts Baden-Württemberg is: develop a play based on your own biography. Aleksandr Kapeliush, who was born in 1999 in St. Petersburg in Russia, has been studying theatre directing in Germany since 2024, because he couldn't continue his studies at the Moscow theatre academy GITIS. Although still quite young, several conflicts in current world events already crisscross his life story. His "biopic" – ruthlessly honest – begins with a journey into the past, to his family's living-room when he was five years old, and from there takes us step by step back into his present and our own. To do this, the director, author and performer pulls out all the theatrical stops on a tiny stage. He tells the story, acts, sings, dances, cuts up pop made in America with Tchaikovsky's SWAN LAKE. From SWAN LAKE, "holy" SWAN LAKE, Kapeliush takes the dramaturgy for his living-room ballet, of course newly interpreted and with a few crucial changes in the staging.

Aleksandr Kapeliush's autobiographical project turned out to be a play with extraordinary relevance. All over the world, political positions that view multiculturalism and minority and human rights as a threat to the social order, and that want to return to "God-given" normative models of life and the state, are becoming more influential. These are political ideas that directly target people's biographies.w

► Zum Rahmenprogramm zählt alles, was es neben den Festivalinszenierungen an Möglichkeiten gibt, um mehr über die Stücke, die Regisseur\*innen und deren Arbeit zu erfahren, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach zu feiern. Neben der Festivaleröffnung am 13. November um 18.30 Uhr und der Preisverleihung am 16. November um 22.30 Uhr im Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden gibt es Kurzeinführungen vor den Vorstellungen, die Festivalbar und Partys im Festivalzentrum sowie eine Wander-Karaoke. HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste stellt die Arbeit eines internationalen Produktionshauses vor, während THEATER UNTER DRUCK die zunehmend schwierige Situation von Theaterschaffenden in Europa beleuchtet. In Zusammenarbeit mit der European Theatre Convention ETC findet außerdem wieder das Fast Forward Festivalforum statt – mehr dazu auf den folgenden Seiten.

In addition to the festival productions, the supporting programme includes all the options there are to help you learn more about the plays, the directors and their work, to get talking to each other or simply to celebrate. Apart from the festival opening on the 13th of November at 18.30 and the award ceremony on the 16th of November at 22.30 in the Kleines Haus of the Staatsschauspiel Dresden, there will also be short introductions before the shows, the festival bar and parties in the festival centre and a karaoke walk to join in. HELLERAU – European Centre for the Arts will present the work of an international producing theatre, while THEATRE UNDER PRESSURE will highlight the increasingly difficult situation of theatre professionals in Europe. Also, in collaboration with the European Theatre Convention ETC, the Fast Forward Festival Forum will take place once again – please read on.



28 RAHMENPROGRAMM SUPPORTING PROGRAMME 29

#### **FESTIVALERÖFFNUNG**

#### Donnerstag, 13.11.2025, 18.30 > Kleines Haus Mitte

Feierliche Eröffnung von Fast Forward mit dem Intendanten des Staatsschauspiels Dresden Joachim Klement, Kuratorin Charlotte Orti von Havranek und Gästen. Deutsch mit englischer Live-Übersetzung

#### KURZEINFÜHRUNGEN VOR DEN INSZENIERUNGEN

bei fast allen Vorstellungen ca. 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn in den Foyers. Bitte erkundigen Sie sich beim Einlasspersonal, wo die Einführung jeweils stattfindet. Dieses Angebot gibt es nur auf Deutsch.

#### **ÜBERTITEL & LIVE-ÜBERSETZUNG**

auf Deutsch und Englisch bzw. wie bei den Stücken angegeben (s. S. 8 – 23). Festival-Eröffnung und -abschluss werden simultan deutsch bzw. englisch gedolmetscht.

#### **FESTIVALBAR**

Jeden Abend im Anschluss an die letzte Vorstellung können Sie Künstler\*innen, das Festivalteam und andere Gäste an der Bar, im Bistro im Kleinen Haus oder auf der Terrasse treffen. Auch wenn es ein bisschen später wird, weil Sie von einer anderen Spielstätte erst ins Kleine Haus kommen – bis Mitternacht sind wir immer da. Sprechen Sie uns an, und wir bringen Sie mit unseren Gästen zusammen!

#### FAST FORWARD & HOLE OF FAME: WANDER-KARAOKE

#### Samstag, 15.11.2025, 12.00 > Kleines Haus, Terrasse, Eintritt frei

Ein Gang durch Dresden mit Gesang und Menschen, die in dieser Stadt etwas auf die Beine stellen oder etwas über interessante Orte wissen. Gebraucht wird: ein DVB-Ticket, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und zwischen einer und fünfeinhalb Stunden Zeit. Mehr Informationen zur Route und wo man unterwegs einsteigen kann unter: www.fastforw.art/programm/

#### **HELLERAU STELLT SICH VOR**

Samstag, 15.11.2025, 14.00-16.00 > Hellerau, Dalcroze-Saal

Anmeldung unter: fastforward@staatsschauspiel-dresden.de

Weitere Infos unter: www.fastforw.art/programm/

#### THEATER UNTER DRUCK: FILM & GESPRÄCH

Sonntag, 16.11.2025, 11.00 > Kleines Haus 3, Eintritt frei

Fast überall in Europa sind Theater Teil der staatlichen Kulturpolitik und mit öffentlichen Geldern finanziert. Das gibt den Theatern einen gesellschaftlichen Platz, einen Auftrag und mit dieser Verpflichtung auch die Freiheit des künstlerischen Blicks auf die Gesellschaft, deren Teil sie sind. Was bedeutet es, wenn dieses "offene" Verhältnis nicht mehr geschätzt, sondern politisch in Frage gestellt wird? Programm und Teilnehmende unter: www.fastforw.art/programm/

#### **FESTIVALPARTYS**

gibt es jeden Abend im Kleinen Haus; pur oder mit Silent Disco-Kopfhörern. Das Programm geben wir kurz vor dem Festival auf www.fastforw.art, der Website des Staatsschauspiels Dresden und auf Social Media bekannt.

#### FESTIVAL-ABSCHLUSS & PREISVERLEIHUNGEN

Sonntag, 16.11.2025, 22.30 > Kleines Haus Mitte

Deutsch & Englisch mit englischer & deutscher Live-Übersetzung
Fast Forward endet mit der feierlichen Verleihung des Publikumspreises, des
Preises der Jugendjury und der internationalen Festival-Jury (s. S. 32 – 36).

#### FESTIVAL OPENING

#### Thursday, 13.11.2025, 18.30 > Kleines Haus Mitte

Official opening of Fast Forward with the artistic director of the Staatsschauspiel Dresden Joachim Klement, curator Charlotte Orti von Havranek and other guests. German with live interpreting into English

#### SHORT INTRODUCTIONS (IN GERMAN ONLY)

The introductions will be provided in German only and take place in the foyers approx. 10 minutes before the performance. Please ask our admission staff where the introduction will take place.

#### SURTITLES & LIVE INTERPRETING

in German and English or as indicated in the programme (pp. 8-23). The festival opening and closing will be simultaneously interpreted into German and English.

#### **FESTIVAL BAR**

Every evening after the last show, you can meet the festival artists, the team and other guests at the foyer bar, in the Bistro in the Kleines Haus or on the terrace. Even if it's a bit late because it takes you a while to get to the Kleines Haus from another venue – we'll be there every night till midnight. Come and talk to us and we'll introduce you to our guests!

#### FAST FORWARD & HOLE OF FAME: KARAOKE WALK

#### Saturday 15.11.2025, 12.00 > Kleines Haus, terrace, free admission

A walk through Dresden with singing and some of the people who are making things happen in this city or know about interesting places. What you need: a ticket for the public transport, good footwear, weatherproof clothing and between one and five and a half hours of time. For more information about the route and where you can join in, visit: www.fastforw.art/en/programme/

#### HELLERAU PRESENTS ITSELF

Saturday 15.11.2025, 14.00 - 16.00 > Hellerau, Dalcroze-Saal

register at: fastforward@staatsschauspiel-dresden.de further Info at: www.fastforw.art/en/programme/

#### THEATRE UNDER PRESSURE: FILM & TALK

#### Sunday, 16.11.2025, 11.00 > Kleines Haus 3, free admission

Almost everywhere in Europe, theatres are part of state cultural policy and financed by public funds. This gives theatres a place in society, a mission and, along with this duty, the freedom to take an artistic look at the society they are part of. What does it mean when this 'open' relationship stops being valued and starts to be questioned politically? Programme and participants of this event can be found at: www.fastforw.art/en/programme/

#### **FESTIVAL PARTIES**

will take place every night at the Kleines Haus; with or without Silent Disco headphones. The programme will be announced shortly before the festival on www.fastforw.art, the Staatsschauspiel Dresden website, and on social media.

#### **FESTIVAL CLOSING & AWARD CEREMONY**

Sunday, 16.11.2025, 22.30 > Kleines Haus Mitte

German & English with live interpreting into English & German
Fast Forward ends with the ceremony for awards from the audience, the young jury and the international festival jury (see pp. 32 – 36).

30 FAST FORWARD FESTIVAL FORUM FAST FORWARD FESTIVAL FORUM 31

#### FAST FORWARD FESTIVALFORUM

Donnerstag, 13.11. - Sonntag, 16.11.2025

Zum zweiten Mal ist das Fast Forward Festival-Forum Teil des European Theatre: BREAK THE MOULD Programms der European Theatre Convention (ETC). Das Programm wird kofinanziert durch die Europäische Union. Zusammen mit der Europäischen Theaterakademie der ETC in Avignon und der Plattform TRANSMISSION des Festivals TNB am Théâtre National de Bretagne im französischen Rennes bietet das Fast Forward Festival-Forum in diesem Rahmen den ETC-Mitgliedstheatern eine besondere Begegnung mit Europas nächster Theatergeneration.

#### Das Fast Forward Festivalforum

Für vier Festivaltage bildet das Forum eine Arbeitsgruppe aus Studierenden, jungen Künstler\*innen und erfahrenen Theaterprofis, die miteinander und auf Augenhöhe aktuelle und perspektivische Fragen der Theaterarbeit in Europa besprechen. Sie sehen gemeinsam die Inszenierungen des Festivals und treffen deren Teams, um mehr über die Motive, Hintergründe, Arbeits- und Produktionsweisen in den verschiedenen europäischen Ländern zu erfahren. Abschließend sollen sich die Beteiligten fragen, welche Möglichkeiten sie sehen, ihr temporäres europäisches Theaterlabor über den Festivalrahmen hinaus fortzuführen. Die Teilnehmenden des diesjährigen Forums werden von insgesamt 12 ETC-Mitgliedstheatern zusammengestellt.

#### Was ist das Ziel?

Teil eines vielstimmigen und produktiven Netzwerks zu sein, ist eine wichtige Ressource im kulturellen Sektor: als professionelle und als soziale Verankerung. Wie lernt man, nachhaltige Partnerschaften zu initiieren und zu pflegen? Die Förderung von Qualität im künstlerischen Schaffen, das Bilden neuer Allianzen, ein geschärftes Bewusstsein für die Zusammenhänge, in denen wir leben, und die Anerkennung der Probleme der nächsten Generation sind Aspekte, die zu den Eckpfeilern der heutigen Nachwuchsförderung gehören. Was braucht es, damit Nachwuchsförderung kein Lippenbekenntnis bleibt, sondern zu einem belastbaren Engagement wird, mit dem die Theaterbranche in die Zukunft geht? Gegenseitiges Kennenlernen der Bedürfnisse und das Profitieren von den Perspektiven und Kompetenzen der anderen angesichts anstehender Veränderungen bilden den entscheidenden Dialog, für den wir eine Basis und Orte brauchen, wie das Fast Forward Festival-Forum einer sein kann. Das Potenzial des Theaters, Menschen anzusprechen und soziale Teilhabe und Inklusion über kulturelle Barrieren und Unterschiede hinweg zu ermöglichen, liegt in seinem künstlerischen Einfallsreichtum, darin Erfahrungen zu teilen, Sichtbarkeit zu schaffen, sich Katastrophen zu stellen und zu Utopien zu inspirieren, von denen wir im täglichen Leben vielleicht nicht mehr zu träumen wagen.

Theater ist eine soziale Kunstform. Überall, wo sie stattfindet, schafft sie eine Gemeinschaft oder eine Gesellschaft "auf Zeit". Es ist Privileg und Aufgabe, daraus Funken zu schlagen.

#### FAST FORWARD FESTIVAL FORUM

Thursday, 13.11. - Sunday, 16.11.2025

For the second time, the Fast Forward Festival Forum is part of the European Theatre Convention (ETC)'s European Theatre: BREAK THE MOULD programme, which is co-funded by the European Union. Together with the ETC's European Theatre Academy in Avignon and the TNB Festival's TRANSMISSION platform at the National Theatre of Brittany in Rennes, France, the Fast Forward Festival Forum offers ETC member theatres a special chance to meet Europe's next generation of theatre-makers.

#### The Fast Forward Festival Forum

For four days of the festival, the Forum will form a working group made up of students, young artists and experienced theatre professionals, who will discuss as equals current and prospective questions about working in theatre in Europe. They will watch the festival productions together and meet their teams to find out more about the motivations, backgrounds, working and production methods in various different European countries. At the end, the participants will explore what possibilities they see for continuing their temporary European theatre laboratory beyond the framework of the festival. The participants for this year's Forum will be brought together from a total of 12 ETC member theatres.

#### What's the goal?

Being part of a diverse and productive network is an important resource in the cultural sector: as a professional and as a social anchor. How can we learn to initiate and maintain sustainable partnerships? Facilitating quality in artistic creation, forging new alliances, a heightened awareness for the situation we're living in and acknowledging the issues that are important to the next generation are all aspects of the cornerstones of fostering emerging artists today. What does it take to really promote young talent, not just paying lip service to it, but making a sustainable commitment to help the theatre sector to move forward into the future? Learning about each other's needs and benefitting from each other's perspectives and capabilities in view of the pending changes all around us is a vital dialogue. We need structures and spaces for this to happen - the Fast Forward Festival Forum can be one of those spaces. The potential of theatre to reach out to communities and to enable social accessibility and inclusion across cultural barriers and differences lies in its artistic ingenuity; by sharing experiences, creating visibility, facing catastrophes and inspiring utopias that we probably no longer dare to dream of in our everyday lives.

Theatre is a social art form. Wherever it takes place, it creates a "temporary" community or a "temporary" society. It's a privilege and our mission to help that make sparks.

#### Beteiligte ETC-Mitgliedstheater/participating ETC member theatres

- Centre of Contemporary Art Dakh Theatre in Kiew, Ukraine Artistic Director: Vladyslav Troitsky – dakh.com.ua/en/home-en/
- ➤ Deutsches Theater Berlin, Germany Artistic Director: Iris Laufenberg – www.deutschestheater.de/en/
- ► National Theatre of Brittany in Rennes, France Artistic Director: Arthur Nauzyciel – www.t-n-b.fr/en
- ▶ National Theatre "Ivan Vazov" in Sofia, Bulgaria Artistic Director: Vasil Vasilev – www.nationaltheatre.bg/en
- Artistic Directors: Claudia Di Giacomo, Roberta Scaglione www.pav-it/eu

  Norkény István Theatre in Budapest, Hungary

▶ PAV in Rome, Italien

Artistic Directors: Máté Gáspár, Csaba Polgár – www.orkenyszinhaz.hu/en/theatre

- ► São Luiz Teatro Municipal in Lisbon, Portugal
  Artistic Director: Miguel Loureiro www.teatrosaoluiz.pt/en/
- ► Slovene National Theatre Nova Gorica Artistic Director: Marko Bratuš – www.sng-ng.si/en
- ► Staatsschauspiel Dresden, Germany
  Artistic Director: Joachim Klement www.staatsschauspiel-dresden.de
- ► Thilisi International Festival of Theatre, Georgia Artistic Director: Ekaterine Mazmiashvili – www.tbilisiinternational.com/en
- ▶ Teatru Malta in Paola, Malta

Artistic Director: Sean Buhagiar – teatrumalta.org.mt

► Teatrul National Marin Sorescu Craiova, Romania Artistic Director: Alexandru Boureanu – tncms.ro/

► Lina Akif, freelance actress and performer who works in theatre institutions as well as with independent producers, is based and works in Slovenia

Teilnehmende Theaterfachleute/participating theatre professionals

- ▶ Mladen Alexiev, theatre director, writer, co-founder of the first independent theatre association in Bulgaria and of the production company Silent Space; currently head of International Relations at the National Theatre "Ivan Vazov" in Sofia
- ▶ Daniela Löffner, freelance theatre and opera director working in the German speaking countries and resident director at the Staatschauspiel Dresden
- Héctor Manchego, Venezuelan multidisciplinary artist, writer, photographer and videographer, project and communications manager, is based and works in London and internationally

#### Studierende & Absolvent\*innen von folgenden Theaterhochschulen nehmen am Forum teil/Students & Graduates from the following theatre academies will participate in the Forum

- ▶ Julie Borgel, Drama School of the National Theatre of Brittany www.t-n-b.fr/tnb-drama-school
- ► Mariia Boiko, Kyiv National University of Film, Theatre and Television, Faculty of Theater, 9 Theater Direction knutkt.edu.ua/en/
- ▶ Preston Jeremy Carbonaro, Teatru Malta teatrumalta.org.mt
- ▶ Balázs Dohy, University of Theatre and Film Arts in Budapest szfe.hu/en & Academy of Performing Arts Baden-Württemberg – adk-bw.de/en/
- Georgi Kljain, Shota Rustaveli State University of Theatre and Cinema of Georgia – tafu.edu.ge/en/
- ▶ Tjörvi Lederer, Directing Department of the Ernst Busch Academy of Dramatic Arts in Berlin – hfs-berlin.de/en/
- ▶ Denisa Neaţu, National University of Theatre and Film Arts "I.L. Caragiale", Bucharest – unatc.ro/devunatc/
- ▶ Maria Beatriz Teixeira Pinto, University of Lisbon, School of Arts and Humanities – ulisboa.pt/en & University Institute of Lisbon – iscte-iul.pt/

#### **European Theatre Convention ETC**

Die ETC ist das größte Netzwerk öffentlicher Theater in Europa, mit 79 Mitgliedern aus über 30 europäischen Ländern, darunter das Staatsschauspiel Dresden. Die ETC fördert das europäische Theater als öffentlichen Raum für eine offene Gesellschaft. Sie ist seit 2011 Partner von Fast Forward.

The ETC is the largest network of public theatres in Europe, with 79 members from more than 30 European countries, which includes the Staatsschauspiel Dresden. The ETC promotes European theatre as a public space for an open society. It has been a partner of Fast Forward since 2011.







Mit einer Jury ist eine Gruppe von Menschen dazu eingeladen, öffentlich zu beschreiben, was sie gesehen hat. Natürlich gibt es immer unterschiedliche Perspektiven auf eine Inszenierung, und eben darum ist es spannend, diese gemeinsam kennenzulernen. Auch 2025 gibt es wieder eine Fast Forward Jugendjury: Fünf Jugendliche und eine Mentorin werden gemeinsam das Festival besuchen und am letzten Abend ihre Wahl treffen, ebenso wie die internationale Fachjury und die Zuschauer\*innen mit dem Publikumspreis. Wir freuen uns auf eine vielstimmige Preisverleihung!

A jury is a group of people who have been invited to publicly describe what they've seen. Of course there are always different perspectives on a production and that's why it's so interesting to hear about them. In 2025, there will again be a Fast Forward Young Jury: five young people and one mentor will visit the festival together and make their decision on the last night of the festival, as will the international jury of experts and the audience with the audience award. We're looking forward to an awards ceremony with lots of different voices!

36 FESTIVALJURY FESTIVAL JURY 37

#### **FESTIVALJURY**

#### 16.11.2025, 22.30 > Kleines Haus Mitte

Am letzten Abend des Festivals zeichnet die internationale Festivaljury eine der acht Inszenierungen aus. Der Festivalpreis 2025 besteht aus der Einladung zu einer Arbeitsresidenz in Dresden. Den Preis richtet das Staatsschauspiel Dresden in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste aus. Die Festival-Jury 2025 besteht aus einer Dramaturgin und Kuratorin, einem Regisseur und Theaterleiter, der künstlerischen Leiterin eines internationalen Produktionshauses, einer Theaterkritikerin und einem Mitglied des Schauspielensembles des Staatsschauspiels Dresden.

Carmen Hornbostel, \*1991 bei Hamburg, studierte Psychologie in Göttingen und Sevilla, Spanien. Nach einer Dramaturgieassistenz am Deutschen Theater Berlin arbeitete sie in der Dramaturgie des Berliner Theatertreffens. 2017 wurde sie feste Mitarbeiterin im International Institute of Political Murder (IIPM) des Schweizer Theatermachers Milo Rau und ging mit dessen Intendanz 2018 als Dramaturgin an das NTGent in Belgien. Seit 2023 leitet sie die Dramaturgie der Wiener Festwochen.

Csaba Polgár, \*1982 in Szikszó, studierte Schauspiel an der Universität für Schauspiel und Film in Budapest. Er ist Gründungsmitglied des Theaterkollektivs HOOPart, mit dem er seine ersten Regiearbeiten realisierte. Mit seiner Inszenierung KORIJOLÁNUSZ war er 2012 zu Fast Forward und Radikal jung eingeladen. Er inszeniert in Ungarn, Deutschland und Litauen. Seit 2007 ist er Schauspieler und Regisseur im Ensemble des Örkény István Theaters in Budapest, das er seit 2025 gemeinsam mit Máté Gáspár künstlerisch leitet.

Carena Schlewitt, \*1961 in Leipzig, ist Dramaturgin, Kuratorin und Theaterleiterin. Sie studierte Theaterwissenschaften an der Humboldt Universität Berlin, arbeitete an der Akademie der Künste in Ost-Berlin und war anschließend bei internationalen Produktionshäusern und Festivals als Dramaturgin, Kuratorin und künstlerische Leiterin in Berlin, Düsseldorf und Basel tätig. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Intendantin von HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden.

Natasha Tripney, \*1979 in Ashford, ist freiberufliche Autorin und Kritikerin in London und Belgrad. 2011 war sie Mitgründerin von Exeunt, einer Plattform für unabhängige und experimentelle Theaterkritik. Sie ist die internationale Herausgeberin des britischen Theatermagazins The Stage, schreibt für The Guardian und BBC Culture. Sie gibt SEEstage heraus, ein englischsprachiges Online-Magazin über das südosteuropäische Theater und schreibt den wöchentlichen europäischen Theater-Newsletter Café Europa.

Wer aus dem Schauspielensemble des Staatsschauspiels Dresden Teil der diesjährigen Festivaljury sein wird, erfahren Sie auf www.fastforw.art und www.staatsschauspiel-dresden.de unter "Jurys".

#### FESTIVAL JURY

#### 16.11.2025, 22.30 > Kleines Haus Mitte

On the last night, the international festival jury will award a prize to one of the eight festival productions. The festival award will consist of an invitation to a work residence in Dresden. The award is hosted by the Staatsschauspiel Dresden in cooperation with HELLERAU – European Center for the Arts. The 2025 festival jury includes a dramaturge and curator, a director and theatre manager, the artistic director of an international production house, a theatre critic, and a member of the acting ensemble of the Staatsschauspiel Dresden.

Carmen Hornbostel, \*1991 near Hamburg, studied psychology in Göttingen and Seville in Spain. After working as an assistant dramaturge at the Deutsches Theater Berlin, she worked in the dramaturgy department of the Berliner Theatertreffen. In 2017, she was permanently employed at the International Institute of Political Murder (IIPM) run by Swiss theatre-maker Milo Rau and moved to the NTGent in Belgium when he was made artistic director there. She has been head of dramaturgy at the Wiener Festwochen since 2023.

Csaba Polgár, \*1982 in Szikszó, studied acting at the University of Theatre and Film Arts in Budapest. He is a founding member of the theatre collective HOOPart, with whom he staged his first works as a director. He was invited to Fast Forward and Radikal jung in 2012 with his production KORIJOLÁNUSZ. He has been an actor and director in the ensemble of the Örkény István Theatre in Budapest since 2007, which he has been co-artistic director of with Máté Gáspár since 2025.

Carena Schlewitt, \*1961 in Leipzig, is a dramaturge, curator and artistic director. She studied theatre studies at the Humboldt University Berlin, worked at the Academy of the Arts in East Berlin and subsequently worked at international producing theatres and festivals as a dramaturge, curator and artistic director in Berlin, Düsseldorf and Basel. She has been the artistic director of HELLERAU – European Centre for the Arts in Dresden since the 2018/2019 season.

Natasha Tripney, \*1979 in Ashford, is a freelance writer and critic based in London and Belgrade. In 2011, she co-founded Exeunt, a platform for independent and experimental theatre criticism. She is the international editor of the British theatre magazine The Stage and writes for The Guardian and BBC Culture. She is the editor of SEEstage, an English-language online magazine about theatre in Southeast Europe, and writes the weekly European theatre newsletter Café Europa.

You can find out which **member of the Staatsschauspiel Dresden acting ensemble** will be part of this year's festival jury at www.fastforw.art and www.staatsschauspiel-dresden.de if you click "Jurys".

#### FAST FORWARD JUGENDJURY/YOUNG JURY

16.11.2025, 22.30 > Kleines Haus Mitte

Ein Festival für junge Regie sollte auch eine junge Jury haben. Der Blick der jungen Generation ist zweifellos ein ganz eigener. In der Kunst, im Theater, beim Geschichtenerzählen, auf und vor der Bühne geht es auch immer um den Resonanzkörper, der wir als Zuschauende sind. Es geht um das Echo, das eine Inszenierung in uns auslöst, sei es Identifizierung oder Distanzierung, Sympathie oder Ablehnung, die Erfahrung eines neuen Gefühls oder die intensive Begegnung mit einem Gedanken. Publikum zu sein, ist manchmal Arbeit, das wissen die Fachleute ganz gut. Daher freuen wir uns, in diesem Jahr wieder fünf junge Menschen in der Jugendjury begrüßen zu dürfen, die mit professioneller Unterstützung die Inszenierungen des Festivals sichten und parallel zur Festivaljury einen eigenen Preis verleihen werden. Sie treffen Künstler\*innen, diskutieren, laudatieren, applaudieren und genießen das volle Festivalprogramm. Bei der Preisverleihung wird die Jugendjury ihre Auswahl bekanntgeben und begründen, und dann wird er ein weiteres Mal verliehen werden: der Preis der Fast Forward Jugendjury!

A festival for young stage directors should have a young jury too. The young generation's viewpoint is no doubt a very unique one. In art, in theatre, in story-telling, on and in front of the stage, it is also always about the resonating body that we are as the audience. It's about the echo that a production triggers in us, whether that's identification, distancing, sympathy or rejection, the experience of a new feeling or an intense encounter with an idea. Sometimes being the audience is work, theatre professionals know this very well. That's why we're happy to welcome five young people to the young jury again this year, who will watch all festival productions with professional support and also award a prize just like the festival jury. They'll meet the artists, have discussions, give praise, applaud and enjoy the whole festival programme. At the award ceremony, the young jury will announce and explain their choice, and then the Fast Forward Young Jury Prize will be awarded once again!

#### **PUBLIKUMSPREIS / AUDIENCE AWARD**

16.11.2025, 22.30 > Kleines Haus Mitte

Nach vier Festivaltagen möchten wir auch von Ihnen, dem Publikum, wissen, welche der Festivalinszenierungen Sie am meisten berührt, überrascht, provoziert, begeistert oder zum Nachdenken angeregt hat. Sie erhalten die Stimmkarten bei jeder Vorstellung sowie für alle Inszenierungen auch beim Einlasspersonal im Kleinen Haus. Nicht vergessen: Jede Stimme zählt!

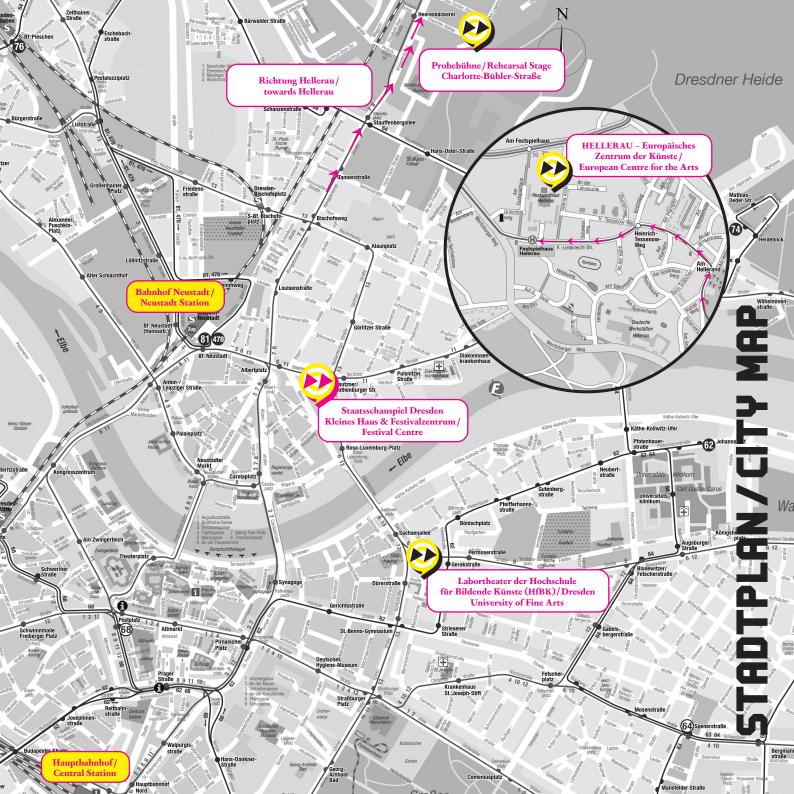
After four days of the festival, we would also like to ask you, the audience, which of the festival shows was most touching, surprising, provocative, inspiring or made you think. You can get your voting cards at each performance and voting cards for all productions from the admission staff in the Kleines Haus. Don't forget: every vote counts!



Fast Forward ist ein konzentriertes, intensives Festival, das in vier Tagen acht Inszenierungen aus ganz Europa zeigt. Damit Sie den Überblick behalten und schnell sehen, was Sie an welchen Tagen in welcher Reihenfolge auch hintereinander sehen können, machen wir Ihnen mit den Festivalparcours Vorschläge für Ihren "Festivallauf". Diese finden Sie über den QR-Code (s. Umschlagseiten vorn & S. 44 – 45) auf unseren Websites zum Herunterladen und Ausdrucken als PDF-Datei. Vorstellungen, die man hintereinander schauen kann, erreichen Sie am besten mit den Linien der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), denn wir haben die Wege zwischen den Vorstellungen mit den Straßenbahnlinien der DVB geplant. An den Spielstätten werden unsere Mitarbeiter\*innen Ihnen jederzeit behilflich sein. Das Festival auf einen Blick finden Sie auf der vorderen Umschlagseite, die Erläuterung zu den Parcours über den QR-Code und alle weiteren Informationen, die Sie für den Besuch von Fast Forward 2025 brauchen, auf den folgenden Seiten.

Fast Forward is a concentrated, intense festival that presents eight productions usually from all over Europe in four days. To help you keep an overview and find out quickly what you can see on which days and in which order, we make suggestions for your routes through the festival in the Festival Circuit. You can find this by using the QR code (see inside front cover & pp. 44–45), also to download and print as a PDF file. The easiest way to reach performances in a Festival Circuit is by public transport, as we have planned the routes between the performances using the DVB tram lines. Our staff at the venues will be happy to help you at any time. You can find an overview of the festival on the inside front cover, a description of the Circuits via the QR code and all the other information you need for your visit to Fast Forward 2025 in the following pages.





#### VERKAUFSSTELLEN/TICKET SALES

Kassen- und Servicezentrum/Box Office Schauspielhaus, Theaterstr. 2, 01067 Dresden Mo-Fr 10.00-18.30, Sa 12.00-18.30

Kleines Haus, Glacisstraße 28, 01099 Dresden Mo-Fr 15.00-18.30

Telefonischer Vorverkauf/Booking by phone +49351.4913-555

Für Gruppen/For group bookings +49 351.49 13 – 567

Schriftliche Kartenbestellung/Mail order Staatsschauspiel Dresden,

Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

E-Mail tickets@staatsschauspiel-dresden.de

Online www.staatsschauspiel-dresden.de

& an allen bekannten Vorverkaufsstellen/at all standard ticket agencies

#### PREISE / PRICES

Karten kosten 11,00 €/7,00 € erm. (für Schüler\*innen, Azubis und Studierende gegen Vorlage eines Ausweises). Erstsemester zahlen 5,00 € pro Karte. Bitte beachten Sie, dass beim Kauf an externen Vorverkaufsstellen Gebühren entstehen. Sie haben in allen Vorstellungen freie Platzwahl.

Tickets cost  $11,00 \in /7,00 \in$  (for school pupils, trainees and students, please provide the document entitling you to the reduced price). First semester students pay  $5,00 \in$  per ticket. Please note that additional fees may occur at external ticket agencies. You have a free choice of seats at all performances.

#### SPIELSTÄTTEN/VENUES

- Staatsschauspiel Dresden Kleines Haus & Festival-Zentrum/Festival
   Centre Glacisstraße 28, 01099 Dresden www.staatsschauspiel-dresden.de
- HELLERAU Europäisches Zentrum der Künste/European Centre for the Arts Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden www.hellerau.org
- Labortheater der Hochschule für Bildende Künste (HfBK)/Dresden University of Fine Arts Güntzstraße 34, 01307 Dresden (Eingang/Entrance Dürerstraße) – www.hfbk-dresden.de
- Probebühne Charlotte-Bühler-Straße Charlotte-Bühler-Straße 37, 01099 Dresden

#### ABENDKASSE/BOX OFFICE

Eine Abendkasse gibt es in jeder Spielstätte. Im Kleinen Haus öffnet sie eine Stunde und in HELLERAU, im Labortheater und in der Probebühne Charlotte-Bühler-Straße 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie: An den Kassen in HELLERAU, im Labortheater und in der Probebühne Charlotte-Bühler-Straße kann nur bar bezahlt werden.

Box offices will be open at every venue. In the Kleines Haus they will open one hour and in Hellerau, at the Labortheater and at the Probebühne Charlotte-Bühler-Straße 30 minutes prior to the performances. Please keep in mind that the box offices at Hellerau, the Labortheater and at the Probebühne Charlotte-Bühler-Straße can only accept cash payments.

#### **ÜBERSETZUNG/TRANSLATION**

Soweit nicht anders angegeben, wird jede Vorstellung mit deutschen und englischen Übertiteln gezeigt. Weitere Details finden Sie auf den Stückseiten (S. 8–23). Auch die meisten Veranstaltungen des Rahmenprogramms finden mit Live-Übersetzungen ins Deutsche bzw. Englische statt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Rahmenprogramm (S. 2.4–31).

Each performance is shown with German and English surtitles if not indicated otherwise. Please see the performance pages for more details (pp. 8-23). Most events in the supporting programme also take place with live translations into German and/or English. For more information, please see the supporting programme section (pp. 24-31).

#### HINWEISE ZU STÜCKINHALTEN / CONTENT NOTES

Als Theatermacher\*innen suchen und wünschen wir uns einen steten Austausch mit Ihnen, dem Publikum. Jede\*r von Ihnen bringt individuelle Erfahrungen in einen Theaterabend mit und erlebt das Dargestellte unterschiedlich. Im Bewusstsein, dass manche Stückinhalte Gefühle auslösen oder hervorrufen können, die überfordernd oder verletzend sein können, bieten wir Ihnen zusätzliche Informationen zu möglicherweise sensiblen Inhalten oder potentiellen Triggern. Diese finden Sie unter:

www.staatsschauspiel-dresden.de/service/triggerwarnungen www.fastforw.art/besuch/#hinweise-zu-stckinhalten

As theatre-makers, we seek out and want a constant dialogue with you, the audience. Each of you brings individual experiences with you to a theatre performance or concert and you experience what happens on stage differently. With the awareness that some of the content of the plays could trigger or evoke feelings that are overwhelming or hurtful, we offer additional information for you about content we consider sensitive or potential triggers.

You can find them on our websites:

www.staatsschauspiel-dresden.de/service/triggerwarnungen www.fastforw.art/en/visit/#content-notes

#### BARRIEREFREIHEIT / ACCESSIBILITY

Der Zugang zur Inszenierung i Love Horses (Genau wie Michael KohlHaas) ist nicht barrierefrei. Das Labortheater und die Probebühne CharlotteBühler-Straße haben keine rollstuhlgerechte Toilette. Alle anderen Spielstätten
sind barrierefrei zugänglich und verfügen über ein rollstuhlgerechtes WC.
In diesem Jahr wird keine der Festivalvorstellungen in Gebärdensprache
oder mit Audiodeskription angeboten. Sie können sich auf den Websites der
Spielstätten über weitere Zugangsdetails informieren. Kontaktieren Sie uns
bitte für spezifische Zugangsvoraussetzungen oder Fragen, damit wir Ihren
Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten können. Bitte geben Sie uns bei
Ihrer Kartenreservierung einen Hinweis, wenn Sie mit einem Rollstuhl oder
Assistenzhund kommen. Wir haben sehr unterschiedliche Publikumssituationen
in den verschiedenen Spielstätten und benötigen Ihre Hinweise, um uns besser
vorbereiten zu können. Wir möchten, dass viele Menschen zu uns kommen.

Dafür möchten wir Barrieren vermeiden und abbauen. Wenn Sie Ideen oder Fragen haben, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an: janny. fuchs@staatsschauspiel-dresden.de/Tel: +49351.4913-742. Zu allen Stücken finden Sie auf unseren Websites www.fastforw.art und www.staatsschauspiel-dresden.de auch Informationen in einfacher Sprache.

Please note that the production I LOVE HORSES (JUST LIKE MICHAEL KOHL-HAAS) is not wheelchair accessible. The Labortheater and the Probebühne Charlotte-Bühler-Straße do not have an accessible toilet. All the other venues are wheelchair accessible and have an accessible toilet. This year, there will be no performances with sign language interpreting or audio description. You can find more detailed information about the accessibility of the venues on their websites. Please contact us for any specific access requirements or questions you may have so that we can make your visit as comfortable as possible. Please let us know if you are coming with a wheelchair or support dog when you book your tickets. We have very different situations for the audience in each venue and need you to inform us if you have special requirements so that we can be better prepared. We want lots of people to come to our festival. We therefore want to avoid any barriers and remove them. If you have ideas or questions, write us an email or call us: janny.fuchs@staatsschauspiel-dresden.de/phone: +49351.4913-742. You can find information on all the plays in simple language on our websites www.fastforw.art und www.staatsschauspiel-dresden.de.

#### DIE FESTIVALPARCOURS/THE FESTIVAL CIRCUITS

Das Festival ist so geplant, dass man an einem Tag mehrere Inszenierungen hintereinander sehen kann – so entstehen verschiedene Parcours. Die Wege zwischen den Spielstätten können am besten mit den Linien der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) zurückgelegt werden, denn wir haben die Wege zwischen den Vorstellungen mit den Straßenbahnlinien der DVB geplant. Zwischen manchen Spielstätten ist auch ein Fußweg möglich und im Parcoursplan angegeben. Um den Parcours zu folgen, muss man in der Regel direkt nach Vorstellungsende losgehen. An den Spielstätten stehen Parcoursscouts bereit, die das Publikum zur jeweiligen Haltestelle bringen oder den Fußweg mitlaufen. Diese Informationen sowie die detaillierten Verbindungspläne für alle Parcours finden Sie über den nebenstehenden QR-Code auf unseren Websites zum Herunterladen und Ausdrucken als PDF-Datei sowie ausgedruckt an den Theaterkassen des Staatsschauspiels Dresden.

The festival is planned in such a way that you can see several productions one after the other on one day – this means there are several circuits you can take. To follow our plan, we recommend that you travel between the venues using the Dresden Public Transport (DVB) tram lines, as we have planned the routes between the performances using the DVB tram lines. It is also possible to walk from one venue to the other and this is also marked on the circuit plan. In order to stick to the circuit, you usually need to get going right after the end of the show. There will be circuit scouts at every venue to bring you to the right stop or to walk with you to the next venue. You can find this information as well as

a detailed transport plan for all the circuits via the QR code below as a PDF to download and print as well as already printed at the box offices of the Staatsschauspiel Dresden.

Scan mich! (deutsch)



Scan me! (english)



#### DONNERSTAG/THURSDAY, 13.11.2025

- 18.30 Festival-Eröffnung, Kleines Haus → 19.00 Bidibibodibiboo, Kleines Haus 1 → 21.30 Steal This Performance, Labortheater
- 2 18.30 Festival-Eröffnung, Kleines Haus → 19.00 Bidibibodibiboo, Kleines Haus 1 → 21.30 Die größte Tragödie der Menschheit, Kleines Haus 3

#### FREITAG/FRIDAY, 14.11.2025

- § 17.00 UNRUHE, HELLERAU, Großer Saal → 20.00 Bidibibodibiboo, Kleines Haus 1 → 22.15 Die größte Tragödie ..., Kleines Haus 3
- <u>18.00</u> Steal This Performance, Labortheater → <u>20.00</u> Bidibibodibiboo, Kleines Haus 1 → <u>22.15</u> Die größte Tragödie ..., Kleines Haus 3

#### SAMSTAG/SATURDAY, 15.11.2025

- 6 14.30 Die größte Tragödie ..., Kleines Haus 3 → 17.00 UNRUHE, HELLERAU, Großer Saal → 19.00 I LOVE HORSES ..., HELLERAU, Kleiner Saal → 22.00 das Wetter zuhause .... Labortheater
- 6 14.30 Die größte Tragödie ..., Kleines Haus 3 → 17.00 UNRUHE, HELLERAU, Großer Saal → 20.00 last portrait, Kleines Haus 2 → 22.00 das Wetter zuhause. ein Wohnzimmerballett, Labortheater
- 14.30 Die größte Tragödie ..., Kleines Haus 3 → 17.00 Boško & Admira, Probebühne Charlotte-Bühler-Straße → 20.00 last portrait, Kleines Haus 2 → 22.00 das Wetter zuhause ..., Labortheater

#### SONNTAG/SUNDAY, 16.11.2025

- § 13.30 das Wetter zuhause..., Labortheater → 15.30 I LOVE HORSES..., HELLERAU, Kleiner Saal → 18.15 Boško & Admira, Probebühne Charlotte-Bühler-Straße → 20.45 last portrait, Kleines Haus 2 → 22.30 Preisverleihung, Kleines Haus
- <u>13.30</u> das Wetter zuhause ..., Labortheater → <u>15.30</u> last portrait, Kleines Haus 2 → <u>18.15</u> Boško & Admira, Probebühne Charlotte-Bühler-Straße → <u>22.30</u> Preisverleihung, Kleines Haus





Verbinden Sie Ihren Besuch in unserer bunten Kulturstadt Dresden mit einem unbeschwerten Aufenthalt im Best Western Hotel Dresden City nur einen Steinwurf entfernt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Tipp: den besten Preis erhalten Sie direkt bei unserer Reservierung #FastForward



#### Hotel Dresden City

Melanchthonstraße 2 · 01099 Dresden · Tel: +49 351 8061-920 reservierung.dresden@proventhotels.com bestwestern-hotel-dresden.de

#### FESTIVALTEAM / FESTIVAL TEAM

- ► Künstlerische Leitung & Kuratorin/Artistic Director & Curator Charlotte Orti von Havranek
- ▶ Produktionsleitung/Production Management Heli Meisterson
- ▶ Produktionsassistenz/Production Assistance **Kyra Alena Mevert**
- ▶ Koordination Volunteers / Coordination Volunteers Johanna Trento
- ► Technische Koordination/Technical Coordination Silman Graßelt,
  Pauline Malack
- ▶ Technische Direktion/Technical Management Peter Keune
- ➤ Team Staatsschauspiel Dresden Bodo Garske, Jens Sweikowski
  (Leitung Technik/Head of Technical Department), Andreas Barkleit
  (Leitung Beleuchtung & Video/Head of Lighting & Video), William
  Sonntag (Stellv. Leitung Beleuchtung & Video/Deputy Head of Lighting
  & Video), Thomas Kohlert (Videotechnik/Video), Manja Schreyer
  (Leitung Ton/Head of Sound), Manuela Wustmann (Konstruktion/
  Construction), Ulrike Huste (Leitung Ankleidewesen/Head of Wardrobe),
  Heike Jordan (Leitung Requisite/Head of Props), Tatjana Richter
  (Leitung Maske/Head of Makeup), Michael Kaltenhäuser (Technische
  Leitung/Technical Manager Probebühnenzentrum)
- ▶ Team HELLERAU Europäisches Zentrum der Künste/European Centre for the Arts Charlotte Keck (Produktionsleitung/Production Management), Patrick Lauckner, Benjamin Henrichs (Leitung Bühnentechnik/Head of Stage), Matthias Remlinger (Beleuchtungsmeister/Lightning Supervisor), Till Seigfried (Leitung Ton- & Medientechnik/Head of Sound & Media), Johannes Petzold (Stellv. Leitung Ton- & Medientechnik/Deputy Head of Sound & Media)
- ▶ Team Labortheater & HfBK Ronald Scheurich (Leitung Labortheater/ Management Labortheater) & Harald Büttner
- ▶ Team Hole of Fame e. V. Tommy Rülke
- ▶ Übertitel/Surtitles Panthea
- ▶ Englische Übersetzung der Grußworte, Stück- & Rahmenprogramm-Texte/ Greetings, show programme and supporting programme texts translated into English Anna Galt
- ▶ Presse- & Öffentlichkeitsarbeit / Press & Public Relations Franziska Blech
- ► Grafik/Graphic Design Andrea Dextor
- ▶ Kartenmanagement / Ticket Handling Birgit Kaltenhäuser
- ► Fast Forward-Trailer & Film David Campesino
- Schnitt & Bearbeitung Stücktrailer/Editing Performance Trailers
   Lilli Wiesner
- ► Fotografie/Photography Sebastian Hoppe
- ▶ Website www.fastforw.art 2022 2025 Kristian Andresen

Einen besonderen Dank an alle Mitarbeiter\*innen des Staatsschauspiels Dresden und der Partnerspielstätten für die Vorbereitung, Unterstützung und Durchführung dieses Festivals.

Special thanks go to everyone at Staatsschauspiel Dresden and the partner venues who are making this festival happen.



Liebe Lehrer\*innen, wenn Sie Auskünfte über theaterpädagogische Angebote zum Festival wünschen, wenden Sie sich bitte an die Theaterpädagogik unter theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

Dear teachers, for further information concerning the educational festival programme, please contact our theatre education team at theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

#### SPIELZEIT 2025/2026

Herausgeber/Published by Staatsschauspiel Dresden
Intendant/Artistic Director Joachim Klement
Kaufmännischer Geschäftsführer/Managing Director Wolfgang Rothe
Redaktion/Executive Editor Charlotte Orti von Havranek
Englische Übersetzung/English Translation Anna Galt
Grafische Gestaltung/Layout Andrea Dextor
Druck/Printing Druckerei Thieme Meißen GmbH

#### BILDNACHWEISE/PICTURE CREDITS

Francesco Capitani – BIDIBIBODIBIBOO, Jere J. Aalto – Steal this performance, Elisa Vettori – Die Grösste tragödie der menschheit, Irwin Barbé – unruhe, Björn Klein – I Love Horses (Genau wie michael Kohlhaas), Dorian Šilec Petek – Boško & Admira, Ardy Cahyo – last portrait, Steven M. Schultz – das wetter zuhause. Ein wohnzimmerballett

#### TEXTNACHWEISE/TEXT CREDITS

Charlotte Orti von Havranek in Zusammenarbeit mit den künstlerischen Teams/ in collaboration with the artistic teams (S./pp. 8-23)

INTERNET www.fastforw.art, www.staatsschauspiel-dresden.de FACEBOOK @FestivalFastForward, @staatsschauspieldresden INSTAGRAM @staatsschauspieldresden

# YOUTUBE @staatsschauspieldd GENDERHINWEIS/GENDER NOTE

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in dieser Publikation an manchen Stellen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

For reasons of simpler readability, gender-neutral differentiation is dispended with in some places in this brochure. Corresponding terms apply in principle to all people in the sense of equal treatment.

Das Staatsschauspiel Dresden gehört zu den Erstunterzeichner\*innen der Dresdner Erklärung der Vielen: www.dievielen.de.

The Staatsschauspiel Dresden is one of the first cosignatories of the Dresden Declaration of Die Vielen (The Many): www.dievielen.de/en.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied der ETC European Theatre Convention.

The Staatsschauspiel Dresden is member of the ETC European Theatre Convention.





# Rohstoff.

Nachhaltigkeit ist unser Druckauftrag. Wir als Druckerei werden immer Rohstoffe und Energie einsetzen. Gleichzeitig setzen wir alles daran, Überproduktionen, zu lange Lieferwege oder unnötige Lackierungen zu vermeiden. Die Papierfaser ist ein Rohstoff im Kreislauf und wir begleiten sie auf ihrem Weg.

